

Leichtathletik-Straßenlauf in Lüchow - Eine organisatorische Herausforderung

Lüchow. Nach vielen Jahren findet in Lüchow wieder einmal eine überregionale Leichtathletikveranstaltung statt. Auch Rita Girschikofsky, die Präsidentin des Niedersächsischen Leichtathletikverbandes (NLV), verweist in ihrem Grußwort für die Norddeutschen- und Landesmeisterschaften im 10 km-Straßenlauf am Sonntag, 13. April, in Lüchow darauf hin, dass es nun schon ein Vierteljahrhundert her ist, dass hier leichtathletische Großveranstaltungen ausgerichtet wurden, wobei es bisher auch noch keine Norddeutschen Meisterschaften waren. Jürgen Schwarz vom Kreis-Leichtathletik-Verband und Manfred Haacke als Abteilungsleiter der Leichtathleten des Sportclubs Lüchow hatten es gewagt, sich für diese Herausforderung im Jubiläumsjahr der Stadt Lüchow zu bewerben. Ein Organisationsstab hatte seine Unterstützung zugesagt, so dass nach Zusage durch den NLV sofort mit den Vorbereitungen begonnen wurde. Am Sonntag steht nun der Abschluss bevor. Bis zuletzt war es spannend, wie viele Vereine mit ihren Aktiven nach Lüchow kommen, dass ja gerade für die Niedersachsen geografisch ungünstig liegt. Insgesamt sind 400 Läuferinnen aus 92 Vereinen gemeldet. Gerade die Niedersachsen sind aber nun sehr zahlreich am Start. Andererseits ist die Resonanz aus Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Bremen und Hamburg sehr schlecht. Aus diesen Bundesländern kommen gerade einmal 81 Starter. Wie ist nun der Austragungsmodus? Alle Gemeldeten ermitteln ihre Norddeutschen Titelträger und die aus Niedersachsen und Bremen zusätzlich in einer gesonderten Wertung ihre Landesmeister. Die Titel werden in den Jugendklassen, bei den Männern, Frauen und verschiedenen Klassen der Seniorinnen und Senioren vergeben. Damit es nun keine organisatorischen Pannen gibt, hat das Organisationsstab in vielen Sitzungen die Planung immer weiter ausgearbeitet und zahlreiche Helfer angeworben. Etwa 100 Freiwillige sind aufgeboten, um den Läuferinnen und Läufern einen sportlichen Höhepunkt in der noch frühen Straßenlaufsaison zu bieten. Das größte Aufgebot stellen dabei die 33 Streckenposten dar, die gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Künsche, sowohl für die Verkehrssicherheit sorgen, aber auch auf Regelverstöße zu achten haben. 16 Helfer sind im Bereich Start und Ziel auf dem Amtshof eingesetzt, um Zeiten und Reihenfolge festzustellen. Viele Helfer werden aber das eigentliche Laufgeschehen überhaupt nicht verfolgen können, da sie im Amtshaus die Wettkampfdaten aufbereiten oder in der Jeetzelschule die Siegerehrungen begleiten. Dort sorgt auch ein 16-köpfiges Team für die Verpflegung der Helfer und der Sportler. Was wäre so ein Großereignis ohne die Unterstützung von außen. Allen voran die Stadt Lüchow, deren Bürgermeister Karl-Heinz Schultz und Stadtdirektor Hubert Schwedland in ihrem Grußwort auf die Bedeutung dieser Sportveranstaltung hinweisen. Bürgermeister Schultz hat auch die Schirmherrschaft übernommen. Stadt und Kreis-Sportbund Lüchow-Dannenberg stellen auch die Logistik des Amthauses zur Verfügung. Der Kommunal-Service Lüchow muss umfangreiches Absperrmaterial und Verkehrszeichen für die Straßensperrungen in der Lüchower Innenstadt aufbauen. Die Volksbank Osterburg-Lüchow-Dannenberg hat sich als Hauptsponsor zur Verfügung gestellt. Die Allgemeine Ortskrankenkasse versorgt die Läuferinnen und Läufer im Ziel mit Getränken. Daneben gibt es zahlreiche weitere Sponsoren, die mit ihrer Unterstützung wichtige Bausteine zum Gelingen der Veranstaltung beitragen. Eine Straßenlaufveranstaltung dieser Größenordnung macht aus Sicherheitsgründen erforderlich, den Innenstadtbereich von Lüchow und die von der 2,5 km-Runde umschlossenen Nebenstraßen am Sonntag ab 10.45 Uhr bis etwa gegen 14.30 Uhr für den Straßenverkehr zu sperren. Auf der Langen Straße, der Drawehnerstraße bis zur Dannenberger Straße und in den südlich angrenzenden Straßen wird es zu Verkehrseinschränkungen kommen. Umleitungen sind ausgeschildert. Insbesondere die Anwohner werden um Verständnis gebeten. Die Veranstalter hoffen natürlich, dass zahlreiche Zuschauer die Veranstaltung besuchen und die Stimmung der beim Lüchower Silvesterlauf gleichkommt. Um die Zuschauer durchs Programm zu begleiten, wurde mit Peter Hellstroem aus Uelzen ein professioneller Moderator verpflichtet, der in Lüchow von den beiden Sparkassenläufen bekannt ist. Bevor es hoffentlich sportliche Spitzenleistungen zu sehen gibt, werden in einem Schülerlauf 48 Nachwuchssportler aus sieben Vereinen über 2,5 km den Rundkurs testen. Die größte Gruppe stellen die D-Junioren-Fußballer des SC Lüchow. Um den Läufern schnelle Beine zu machen werden die Cheerleader der Lüchower Basketballer am Start und Ziel für Stimmung sorgen.

Zeitplan:

10.45 Uhr	Sperrung der 2,5 km-Runde in der Lüchower Innenstadt
11.00 Uhr	Schülerlauf über 2,5 km
11.45 Uhr	Begrüßung durch Karl-Heinz Schultz, Bürgermeister der Stadt Lüchow

12.00 Uhr	1. Meisterschaftslauf (Senioren M 50 bis M 75 und älter, Frauen, Seniorinnen W 30 bis W 65 u. älter, Weibliche Jugend A und B) Siegerehrungen Schülerlauf vor dem Amtshaus
13.15 Uhr Ab 14 Uhr	2. Meisterschaftslauf (Männer, Senioren M 30 bis M 45, Männliche Jugend A und B) Siegerehrungen der Meisterschaftsläufe in der Aula der Jeetzelschule

Leichtathletik-Meisterschaften ein sportlicher Höhepunkt

Welche Namen und Leistungen verbergen sich nun hinter den zahlreichen Namen in den Meldelisten, die vollständig auf der [Internet-Seite](#) des Kreis-Leichtathletik-Verbandes Lüchow-Dannenberg unter veröffentlicht sind?

Als Top-Favorit für die schnellste Zeit gilt Embaye Hedrit von der LG Braunschweig. Er startet in der M 30 und war 2007 mit 29:39 Min. schnellster Niedersachse. Nachdem er 2008 bereits Crosslauf-Landesmeister geworden ist, kann er trotz Trainingsrückstand vorn liegen. Er führt die starke Braunschweiger Mannschaft an, die den Titel des Norddeutschen Meisters verteidigen will. Mit Georg Dietrich (M 35), ebenfalls Braunschweig, ist auch der zweitschnellste Niedersachse 2007 mit 30:44 Min. gemeldet. Im Spitzenfeld ist mit Vitali Müller ein weiterer Braunschweiger zu erwarten. Platz 3 in Niedersachsen nahm im vergangenen Jahr Thomas Bartholome von der TSV Kirchdorf ein. Er lief 31:07 Min. und war zweiter der M 35. Auch er ist aktueller Crossmeister. Mit Markus Pingpank kommt ein zweiter schneller Kirchdorfer nach Lüchow. Er ist mit 30:47 Min Landesrekordler in dieser Alterklasse und lief als Landesbester 2007 31:56 Min. Der TSV Kirchdorf hat mit 20 Läuferinnen und Läufern das größte Aufgebot gemeldet. Keine Unbekannten in Lüchow sind die Läufer des Post SV Uelzen, die die 5 km beim Silvesterlauf dominieren. In der Männerklasse will die Mannschaft mit Kersten Jäkel, Tobias Kowalk und Alexander Wahler bei der Medaillenvergabe mitmischen. Die Mannschaft der M 35 bilden Carsten Machel, Christoph Meyer, Rainer Jahnke und Marko Lehmann. Nicht nur der zweite Lauf wird von Interesse sein, sondern auch um 12 Uhr wird es spannende Einläufe geben.

Bei der weiblichen Jugend A ist Johanna Käfer, Eintracht Hildesheim, die im letzten Jahr in Wolfenbüttel die Landesmeisterschaft der Jugend B gewann, hohe Favoritin. Sie lief 2007 41:58 Min. und muss sich mit Jasmin Prack von der LG Nordheide auseinandersetzen, die 42:26 Min. lief. Nachdem einige Favoritinnen bei den Frauen nicht gemeldet haben, ist von Susanne Schulze von der LG Göttingen (W 30) die schnellste Zeit zu erwarten. Sie lief 2007 37:53 Min. Dicht gefolgt von der Kirchdorferin Franziska Radtke mit 38:09 Min. Gespannt sein darf man auf das Abschneiden von Gwendolyn Mewes von der LG Hannover, die von der Mittelstrecke kommt. Titelverteidigerinnen in Lüchow sind Sylvia Kühlenkamp von der LG Nienburg in der W 45, Gunda Lenze von der LG Lüneburg in der W 50, Angelika Asche von TSV Kirchdorf in der W 55. Favoritin in der W 65 ist Heidelore Bensch (LG Hannover), die letztes Jahr in Wolfenbüttel den Titel in der W 60 gewann. In der M 55 ist der Landesmeister 2007 Jürgen Hold aus Verden Favorit. Bei einem Formtest am letzten Sonntag in Schortens lief er 37:34 Min. In der Wertung für die Norddeutschen Meisterschaften muss er sich mit Lothar Rochau aus Halle auseinandersetzen. Beide liefen im letzten Jahr fast identische Zeiten. Überrasgender Läufer der M 65 war 2007 Manfred Bublitz von der LG Weserbergland. Der Landesrekordler im Stundenlauf war Landesbester und Titelträger 2007 über die 10 km in 40:11 Min. Die gleiche Bilanz hat Heinz Winter vom TV Georgsmarienhütte in der M 70 aufzuweisen. Er lief 43:20 Min.

Lüchow-Dannenger Starter bei den Straßenlauf-Meisterschaften

Der Kreis-Leichtathletik-Verband und der SC Lüchow sind am Sonntag nicht nur Ausrichter der Norddeutschen und Landesmeisterschaften im 10 km-Straßenlauf. Die Vereine sind neben ihrem organisatorischen Engagement auch mit Läuferinnen und Läufern am Start, die durchaus Chancen auf Medaillenplätze haben. Allen voran ist da Rudolf Thiele vom SC Lüchow zu nennen. Dem Woltersdorfer liegen zwar eher die schnellen Läufe über 400 m und die Mittelstrecken. Der frischgebackene Hallen-Vizeweltmeister über 800 m überrascht aber auch immer wieder über die längeren Distanzen. Mit seiner Zeit von 40:11 Min. aus dem letzten Jahr lag er in Niedersachsen auf dem 3. Platz und bundesweit war er 9. Thiele gehört damit zum Favoritenkreis, nachdem er bereits Landesmeister im Crosslauf geworden ist. Ebenfalls im ersten Meisterschaftslauf um 11 Uhr startet Otto Vaintzettel aus Vietze. Er muss als Senior der M 80 bei der M 75 starten und trifft dort auf Joachim Lopatta von der LG Weserbergland. Lopatta war mit 48:44 Min. 2007 Landesbester in Niedersachsen, während Vaintzettel, der für den SC Lüchow läuft „nur“ eine Bestzeit von 57:52 Min. zu Buche stehen hat. Der mehrfache Landesrekordler der M 80 lag als Meister bei den Crossmeisterschaften 2008 allerdings vor Lopatta.

Eine Überraschung präsentiert die IGAS Wendland. Erst seit vierzehn Tagen hat Marlene Waltke aus Jameln ihre Startberechtigung. Sie ist in Lüchow-Dannenberg durch ihre schnellen Läufe beim „Lüchower Zehner“ bekannt, wo sie 2007 41:34 Minuten lief. Am vergangenen Sonnabend benötigte sie bei einem Lauf in Springe 41:13 Min. Vom SC Lüchow ist Silvia Behn für die W 40 gemeldet. Die Lüchow-Dannenger Sportlerin des Jahres kam 2007 bei den Landesmeisterschaften in Wolfenbüttel mit 46:01 Min. auf dem 7. Platz. Das Lüchow-Dannenger Aufgebot im ersten Meisterschaftslauf vervollständigen die beiden Jugendlichen Anna Kunad (TSV Hitzacker) und Sophia Frank (SC Lüchow). Während Kunad schon über 10 km-Erfahrung verfügt, die A-Jugendliche lief vor vierzehn Tagen in Wustrow 46:47 Min., gibt Frank ihr Debüt über 10 km. Im zweiten Meisterschaftslauf, der um 13.15 Uhr gestartet wird, sind vom SC Lüchow in der Klasse M 45 Jürgen Schwarz und Hans-Joachim Heermann gemeldet. Schwarz hat bei dieser Veranstaltung eine doppelte Aufgabe. Er ist als Kreis-Vorsitzender bis kurz vor seinem Start in die Organisation eingebunden. Als 4. der Landes-Crossmeisterschaften hat er natürlichen Chancen unter die Top-Ten zu kommen. Nicht weit hinter Schwarz dürfte auch der beim Wustrower Halbmarathon stark verbesserte Heermann ins Ziel kommen, der zuletzt nur im Endspurt Schwarz unterlag. Vom SV Lemgow-Dangenstor ist für die Männerklasse Philip Schumann gemeldet.

[Zur Startseite](#)